

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- innen und außen
- geeignet für Naturwerkstein
- für Schichtdicken von 3 bis 30 mm

## Produkteigenschaften

- C1 FTE nach DIN EN 12004
- schnell abbindend
- hohe kristalline Wasserbindung



## Schnell abbindender Dünn-, Mittel- und Dickbettmörtel mit Thermo-Hybrid-Technologie

### Anwendungsgebiet

Speziell zur verfärbungsfreien Verlegung von kalibrierten und unkalibrierten Naturwerksteinplatten (Granit, Porphy, Kalkstein, Travertin, Sandstein, Quarzit, Marmor u.ä.) sowie Cotto, Steinzeug und Feinsteinzeug im Innen- und Außenbereich. Weiterhin können mit **weber.xerm 866 F** Natursteinfensterbänke verlegt werden. Als Untergründe im Bodenbereich sind Zementestriche, Calciumsulfateestriche, Heizestriche und Gussasphaltestriche (Innenbereich) geeignet. Der variabel einsetzbare Mörtel vereint die Eigenschaften eines Dünn-, Mittelbett- und Dickbettmörtels. Er zeichnet sich durch eine relativ schnelle Erhärtung mit hoher kristalliner Wasserbindung, auch bei niedrigeren Temperaturen, aus. Somit ist er auch für verfärbungsempfindliches Verlegegut geeignet. Des Weiteren eignet sich **weber.xerm 866 F** zum kleinflächigen Ausgleichen unebener Untergründe im Schichtdickenbereich bis 30 mm.

### Produktbeschreibung

**weber.xerm 866 F** ist ein werkmäßig hergestellter, flexibler Dünn-, Mittel- und Dickbettmörtel nach DIN EN 12004.

### Zusammensetzung

Spezialzement, ausgewählte Zuschläge, Additive

### Produkteigenschaften

- Dünn-, Mittel- und Dickbettmörtel
- für Schichtdicken von 3 bis 30 mm
- sehr schwindungsarme Aushärtung

### Technische Werte

Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnspachtel oder Mittelbettzahnkelle
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Min.
Offene Zeit:	ca. 15 Min.
Begehbarkeit:	nach ca. 3 Std.
Verfugbar:	nach ca. 3 Std.
Voll belastbar:	nach ca. 3 Tagen
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C
Temperaturbeständigkeit:	- 20 °C bis + 70 °C
Giscode:	ZP 1

### Qualitätssicherung

**weber.xerm 866 F** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004.

### Allgemeine Hinweise

# Technisches Merkblatt



- Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.
- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
- Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.
- Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.
- Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.
- Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.
- Bei besonders verfärbungs- und verformungsanfälligen Verlegegütern ist die Verlegung mit einem wasserfreien Kleber (z. B. Reaktionsharzkleber) auszuführen. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.
- Für die Verklebung von „Fliese auf Fliese“ im Außen-, Dauernass- und Dauerunterwasserbereich (ohne Abdichtung) empfehlen wir den hochflexiblen 2-K-Reaktionsharzkleber **weber.xerm 847**.
- Für die Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen auf Leichtbetonuntergründen empfehlen wir **weber.xerm 854**, vergütet mit **weber.xerm 849**. Die Eignung des Natursteines ist durch Vorversuche zu überprüfen.

## Besondere Hinweise

- Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen, darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten.
- Nicht in Verbindung mit Nichteisenmetallen wie Zink, Blei, Kupfer oder Aluminium einsetzen. Einbauteile, z.B. Schienen und Kantenprofile müssen aus Edelstahl bestehen.
- Für helle, stark durchscheinende, kalibrierte Naturwerksteinplatten empfehlen wir **weber.xerm 864 F**.
- Bei der Anwendung auf Gussasphalt beträgt die max. Schichtdicke 15 mm, Güte des Estrichs mind. IC 10 bzw. ICH 10.

## Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein.
- Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen. Als Öl- und Fettlöser empfehlen wir **weber.sys 894**.
- Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 801** zu grundieren.
- Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

## Verarbeitung

- Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren. Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder dem Rührwerk nachgeschlagen werden.
- Bei nicht kalibrierten Naturwerksteinplatten sowie allen Natursteinmaterialien, die zur Verfärbung neigen können, ist zunächst eine Kratzspachtelung mit **weber.xerm 866 F** auf der Rückseite auszuführen.
- Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45°-60° ein gleichmäßiges Kleberbett aufziehen.
- Bei der Verlegung im Dickbett wird der Mörtel mit einer Kelle auf den Untergrund oder die Fliesenrückseite aufgetragen.
- Großformatige Platten werden mit Verlegehilfen auf die Mörtelfläche aufgelegt und in Höhe und Ebene eingeklopft.
- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

# Technisches Merkblatt



## Materialbedarf

6 mm Zahnung:	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>
8 mm Zahnung:	ca. 2,2 kg/m <sup>2</sup>
10 mm Zahnung:	ca. 2,8 kg/m <sup>2</sup>
Mittelbettzahnung:	ca. 3,8 kg/m <sup>2</sup>
je mm Schichtdicke:	ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup>

## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	20 kg	42 Säcke

## Produktdetails

### Kleberbettdicke:

bis 30 mm

### Farbe:

Hellgrau

### Wasserbedarf:

als Dickbettmörtel ca. 5,5 l/20 kg,

als Dünnbettmörtel ca. 6,8 l/20 kg

### Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebände ist das Material mind. 6 Monate lagerfähig.